

## **Bußgottesdienst vor Ostern am 28.03.2010 – Die Salbung zu Betanien**

### **1. Lied 166 1.+2. „O Mensch, beweine deine Sünde groß“**

### **2. Einführung und Gebet**

„O Mensch, beweine deine Sünde groß“ – Am Abend des Palmsonntags sind wir zum Bußgottesdienst versammelt, um uns für das Osterfest zu bereiten. Ob uns zum Weinen zu Mute ist, oder ob wir auch ohne Tränen traurig und entsetzt sind über das, was Menschen einander antun in dieser Welt, in dieser Kirche: Heute abend schauen wir auf eine Frau im NT., die im Bewußtsein ihrer Schuld zu Jesus kam und ihn mit Öl salbte: „*Dabei weinte sie und ihre Tränen fielen auf seine Füße.*“ Mit ihr suchen auch wir Zuflucht bei dem, der all unsere Last getragen und unsere Sünden auf sich genommen hat. Mit dieser Frau warten wir auf das Wort des Herrn: „*Deine Sünden sind vergeben!*“ (Lk 7,48) Und wir wollen an unserem eigenen Leib die Salbung mit Öl erfahren, die uns stärken will im Kampf gegen die Sünde – so wie es im Vorfeld der Taufe eines Erwachsenen geschieht, wenn er mit dem Katechumenen-Öl gesalbt wird. Mit diesem Zeichen in unsere Hände wollen auch wir uns in diesem Gottesdienst beschenken lassen, damit wir widerstandsfähiger werden gegen das Böse, in welcher Gestalt auch immer es von uns Besitz ergriffen oder zur Sünde verführen will. *Lasset uns beten!*

### **3. MB Tagesgebet zur Auswahl Nr. 39 „Nicht die Gesunden...“**

### **4. Bußpsalm 167 „O höre, Herr, erhöre mich“ im Wechsel Kantor/Gemeinde**

### **5. Lesung Mt 26,6-13 (C. Groß)**

#### **Lesung aus dem Evangelium nach Matthäus**

Als Jesus in Betanien im Hause Simons des Aussätzigen zu Gast war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll kostbarem, wohlriechenden Öl zu ihm und goß es über sein Haar. --- Die Jünger wurden unwillig, als sie das sahen, und sagten: „Was soll diese Verschwendung?! Man hätte dieses Öl teuer verkaufen und das Geld den Armen geben können!“ --- Jesus aber bemerkte ihren Unwillen und sprach zu ihnen: „Warum lasst ihr diese Frau nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Die Armen habt ihr immer bei Euch; mich – mich aber habt ihr nicht immer! - Diese Frau hat, vor der Zeit, meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. -- Amen, ich sage Euch: Überall auf der Welt, wo dieses Evangelium verkündet wird, wird man sich an sie erinnern und sagen, was sie getan hat.“

### **6. Predigt I. Teil**

### **7. Lied 558 1. bis 4. „Ich will dich lieben, meine Stärke“**

### **8. Evangelium Lk 7,36-50 (C. Groß) – 11. Sonntag Lj. C**

### **9. Lied 558 5. bis 7.**

### **10. Predigt II. Teil und Anregung zur Gewissenserforschung**

### **11. Stille**

### **12. Allgemeines Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte**

### **13. Einführung in die Salbung**

Die Kirche kennt im Zusammenhang der Taufe nicht nur die Salbung mit Chrisam, die Zeichen der Erwählung ist, sondern auch die Salbung mit dem Öl der Katechumenen. Hier bedeutet die Salbung Stärkung - ähnlich wie das Öl der Krankensalbung Stärkung und Heilung bewirken soll. Was steht entgegen, daß wir

uns heute abend mit dem Katechumenen-Öl salben lassen, um uns zu wappnen gegen die Angriffe des Bösen, so wie sich in der Antike die Ringkämpfer einöhlten, damit der Gegner abgelenkt bei seinen Attacken. Und wenn wir an die Salbung Jesu in Betanien denken, die wir betrachtet haben, und an den Wohlgeruch, den das Nardenöl verströmt hat, dürfen wir in der Salbung auch das Zeichen der Dankbarkeit für die Vergebung sehen, die uns Christus, der Gesalbte, durch seinen Tod und seine Auferstehung erwirkt hat. Kurzum: Ich lade Sie ein, in zwei Reihen zum Altar zu kommen, ihre beiden Hände zu öffnen und vom Priester in die offenen Handflächen das Zeichen des Kreuzes zu empfangen – das Zeichen des Gerichtes und der Gnade, das Zeichen der Ohnmacht und der Heilsmacht Gottes. Und dazu die Worte zu hören: **„Gott möge Dir deine Sünden vergeben und Dich stärken in allem Guten!“**

**14. Zur Salbung zunächst Lied 169 1. bis 4. „O Herr, aus tiefer Klage“ – danach meditatives Orgelspiel**

**15. Nach Salbung: Danklied 832 1.+2./5. „Ein Danklied sei dem Herrn“**

**16. Vaterunser (gesungen wie in Messfeier und mit Embolismus)**

**17. Segen:**

Herr Jesus Christus, du hast in deinem Erbarmen der Sünderin vergeben und das Zeichen ihrer Liebe angenommen. Befreie mit deiner Macht deine Gläubigen aus aller Verstrickung und Sünde. Wandle ihr Herz in der Kraft deines Heiligen Geistes, damit sie in aufrichtigem Glauben und in Werken der Liebe dem Osterfest entgegen gehen, der du lebst und Leben schenkst in Ewigkeit. Amen – So segne und behüte euch, der dreieine Gott....

---

**18. Hinweis auf TÜRKOLLEKTE (Christen im Heiligen Land) und Fastensegen**

**19. Lied „Mein Herr und mein Gott“ – Entlassung**

**20. Orgelspiel entfällt!**